„Schnüsse Tring“ feierte Miljöhsitzung mit zahlreichen Rednern, Musikern eigener Tanzgruppe und einem Traditionskorps

Seit 15 Jahren ist Achim Kaschny jetzt bereits Präsident der Traditionsgesellschaft der Alten Kölner KG „Schnüsse Tring“. Genauso lange führt er auch als Sitzungspräsident durch die Miljöhsitzung. Stolz konnte er am Sonntagnachmittag (22. Januar 2023) einen ausverkauften Saal melden. In diesen Zeiten leider keine Selbstverständlichkeit.

Aber das Programm, daß der Literat Thomas Hoffman auf die Beine gestellt hatte, ließ auch kaum einen Wunsch offen. Die EhrenGarde der Stadt Köln hatte eine fulminante Eröffnung hingelegt und auch die Jugendtanzgruppe der „Kammerkätzchen und Kammerdiener“ stand ihren großen Vorbildern in nichts nach. Mit Jürgen Beckers „Ne Hausmann“, Jörg Runge „Dä Tuppes vum Land“ und Guido Cantz „Der Mann für alle Fälle“ sorgten immerhin drei Redner im Verlauf der Sitzung auch immer wieder für ruhigere Töne.

Erstmals seit vielen Jahren haben die „Kammerkätzchen und Kammerdiener“ mit Jenny Schulze und Thorben Stiebel wieder ein sogenanntes „Kathrinchenpaar“. Damit lebt eine alte Tradition wieder auf. Die neuen Tänze waren perfekt abgestimmt und

sorgten für Standing Ovation im Sall. Das Highlight des Nachmittages.

Von der ersten Minute an hatte der ausverkaufte Saal im Tanzbrunnen Betriebstemperatur. Mit den „Höhner“, „cat „ballou“, „Rabaue“ und einem perfekten Finale mit „Kassalla“. Zwischendurch kam auch das Kölner Dreigestirn vorbei und der Präsident des Festkomitee Kölner Karneval Christoph Kuckelkorn verlieh Achim Kaschny die Ehrung „200 Jahre Kölner Karneval“.

Quelle und Foto: Alte Kölner Karnevalsgesellschaft „Schnüsse Tring“ 1901 e.V.